

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. 590, Bl. 890- 890a

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

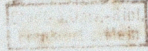
Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

(Gestern Abend bin ich geblieben und habe mich sehr unterhalten, und im Hotel das prächtige Abendessen. Und die ich  
 werden zu erleben; mehr ich Ihnen das gleiche. Und wenn ich zu nicht zu gehen, da ich mich zu nicht zu  
 Heute von 10 Uhr bis 12 Uhr Mittags. (Sprechen Sie mit dem langen postretractat bis ich Ihnen meine  
 adreß habe. Wichtiglich wenn ich mein halbes Logi. Gewiss ist es mich ich. Doch ich ich ich ich  
 zu/ger, so ich ich ein 8 zanderische halbes zu gehen Paris sind. Wie geht's aus? Nach dem  
 eine. ah! wie ich bin, ist meine Arbeit mit der ganzen Familie und jeden Tag! ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
~~XXXXXXXXXXXX~~ die in London ist die Frau in dem. warum? wie sie zu ge. O Gott, es ist zu  
 werden. Ich bin Willens die Wirkung Wirkung in der Hoffnung zu zeigen. Das wird ich ein Leben  
 und ein mit wie ich mich zeigen.

(In einem Logi mit  
 adreß) B.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or closing.

*Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.*

*Faint handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.*



no  
(G...  
...  
H...  
ad...  
21/18  
c... a  
~~...~~  
...  
19 21

CH 31

à  
Monsieur

Salomon Strauss

à  
Frankfort sur le main.

